

## SG Herrieden – Spfr Dinkelsbühl 1:1

(hkö) – Die SGH und der Tabellen-dritte trennen sich wie im Hinspiel 1:1. 235 Zuschauer sahen ein um-kämpftes, aber faires Derby, in dem die SGH näher dran war am Sieg.

25.3.23

Beide Mannschaften zeigten sich von Beginn an laufstark und enga-giert. Gespannt war man bei Herrieden, wie die Mannschaft den verlet-zungsbedingten Ausfall ihres Kapi-täns und absoluten Leistungsträgers Kai Emmendörfer verkraften würde.

Das Geschehen spielte sich in den ersten 45 Minuten meist im Mittel-feld ab. Für die SGH sorgte nach et-wa 20 Minuten Lukas Wellhöfer, der an diesem Tag die Binde trug, erst-mals für Gefahr. Sein gefährlicher Abschluss brachte aber nur das Außennetz zum Wackeln. Nach einer halben Stunde dann die große Chan-ce zur Dinkelsbühler Führung. Nach Abstimmungsproblemen in der an-sonsten stabilen Herrieder Abwehr kam Torjäger Tim Müller frei vor Heimkeeper Brinschwitz zum Ab-schluss, dieser reagierte aber über-legend.

In der zweiten Halbzeit war Her-rieden die aktivere Mannschaft. Das Trio um Dennis Regner, der nach der Rückkehr von Innenverteidiger Car-mona Torres wieder im zentralen Mittelfeld agieren konnte, sowie To-bias Fischer und Maximilian Christ zeigte sich auch ohne Emmendörfer als spielfreudiges und ballsicheres Mittelfeldgespann. Vorne kamen dann Peter Bernhard wie auch Lu-kas Wellhöfer und Thilo Pfeifer zu ei-nigen guten Szenen.

Der beste Angriff des gesamten Spiels brachte schließlich auch die verdiente Führung. Thilo Pfeifer setzte sich stark durch und brachte im Zusammenspiel mit Wellhöfer schließlich Christ in Position im Sechzehner. Dieser machte es span-nend, tanzte noch zwei Dinkels-bühler aus, ehe er überlegt einschoss (60.).

Auf den dann erwarteten Sturm-lauf der Gäste, die noch alle Mög-lichkeiten im Aufstiegskampf zur Landesliga besitzen, wartete man da-nach vergeblich und so musste schließlich Herrieden selbst beim Ausgleich tatkräftig mithelfen. Eine völlig unnötige Rückgabe aus dem Mittelfeld zu Brinschwitz verun-

glückte und so konnte sich Tim Mül-ler nur noch für die Einladung be-danken und ins leere Tor einschie-ben (74. Minute).

Herrieden wollte zurückschlagen – und tatsächlich ergab sich zehn Mi-nuten vor Ende nochmals eine riesi-ge Gelegenheit. Peter Bernhard setz-te sich stark durch und legte mus-tergültig auf Marvin Back. Doch die-ser tollen Kombination sollte das Glück verwehrt bleiben und der Querbalken rettete Dinkelsbühl vor der Niederlage.

**SG Herrieden:** Brinschwitz, M. Skurka, Seebauer, Carmona Torres, Horlacher, Regner (86. Back), Pfei-fer (70. Anderson), Fischer, Christ, Wellhöfer, Bern-hard.

**Spfr Dinkelsbühl:** Hähnlein, Philipp Müller, Chris-toph Launer, Bauer (89. Consentino), Reifenberger (89. Basli), Arold, Kappler, Jonas Launer (74. Grum), Heberlein (85. Blümhuber), Haltmayer, Tim Müller.

**Tore:** 1:0 Maximilian Christ (59.), 1:1 Tim Müller (74.)

### Der Spieltag

TSV Meckenhausen – TuS Feuchtwangen	2:1
ASV Zirndorf – TSV Greding	1:3
BSC Woffenbach – FC Wendelstein	0:0
ESV Ansbach-Eyb – SC Aufkirchen	0:2
TV Hilpoltstein – SV Lauterhofen	0:4
SG Herrieden – Spfr Dinkelsbühl	1:1
FV Uffenheim – FC Dombühl	0:0
FV Dittenheim – SV Wettelsheim	5:0

1. SC Aufkirchen	21	14	3	4	51:24	45
2. TSV Meckenhausen	21	11	6	4	49:31	39
3. Spfr Dinkelsbühl	21	9	9	3	38:23	36
4. ASV Zirndorf	21	10	4	7	35:33	34
5. FC Wendelstein	20	8	9	3	31:23	33
6. TV Hilpoltstein	21	10	3	8	36:31	33
7. TuS Feuchtwangen	21	8	7	6	34:33	31
8. SV Lauterhofen	22	7	8	7	43:32	29
9. SG Herrieden	22	8	5	9	31:34	29
10. ESV Ansbach-Eyb	20	7	6	7	31:29	27
11. FV Uffenheim	21	6	9	6	35:33	27
12. FV Dittenheim	21	8	3	10	30:35	27
13. TSV Greding	21	7	5	9	35:35	26
14. BSC Woffenbach	22	5	2	15	23:55	17
15. FC Dombühl	22	2	8	12	19:42	14
16. SV Wettelsheim	21	3	5	13	20:48	14